



Saskia Stäuble und Michael Odermatt am 4. Februar im Parkhotel Vitznau. *Matina Meredith*

## «Entweder du machst es oder du machst es nicht»

Seit 2012 reist die 36-jährige Sängerin Saskia Stäuble mit dem Pianisten Michael Odermatt (28) um die Welt und begeistert mit ihrer gewaltigen Stimme und ihrer positiven Energie. Sie vertraut sich selber und ist immer wieder überrascht, was alles möglich ist.

derten Leistungen nicht gerecht werden. Dies lässt viele Kinder zweifeln. Ich sehe das nicht nur in Indien, sondern global als Problem. Wir versuchen, mit der Kunst Brücken zu bauen. Es ist ein positiver Song, der deine positive Kraft animiert, um für dich selbst einzustehen.

**Euer letzter Auftritt war am 4. Februar im Parkhotel Vitznau. Erzähl mal, wie war es?**

Ich war total erstaunt, dass so viele Leute gekommen sind, denn es war Ferienzeit und Fasnacht gleichzeitig. Den Bekanntheitsgrad, dass wir die Fasnacht übertrumpfen könnten, haben wir definitiv noch nicht (schmunzelt). Umso schöner war es, dass der Saal gefüllt war. Vitznau war eine tolle Experience für uns. Wir werden den Auftritt mit der orientalischen Tänzerin Alexandra Hunziker am 22. April 2018 im Château Gütsch in Luzern wiederholen.

**Was für Projekte stehen noch an?** Im März reisen wir wieder in den Oman, wo wir zusammen mit arabischen Musikern und einem arabischen Sänger das Stück «Color of Oman» performen.

Im zweiten geplanten Projekt, «Humanity First», geht es um einen Song für indische Kinder, die von Lehrern unterdrückt und den gefor-

**Hast du noch unerfüllte Träume?** (Lacht) Ja, ganz viele.

**Wie hast du den Mut aufgebracht, dein Leben der Musik zu widmen?**

Vor sechs Jahren hatte ich einen Hirnschlag. Er hat mir gezeigt, dass es von einer Sekunde auf die andere vorbei sein kann. Ich musste immer daran denken, wieso ich nie gesungen hatte. Die Stimme hatte ich ja schon seit Geburt. Eine innere Stimme sagte mir: Beginne mit dem Singen! Dort habe ich mich entschieden, diesen Weg zu gehen.

**Was ist dein Tipp für Menschen, die ihre Träume verfolgen möchten?**

Sich entscheiden, sich selber vertrauen, auf seine Gefühle zu hören und nicht immer 1000 Leute nach ihrer Meinung fragen. Entweder du machst es oder du machst es nicht!

*Das Interview führte: Mariette Inderbitzin*

## Kunst als Ausdrucksform

Ab dem 3. März 2018 zeigt die o.T. Raum für aktuelle Kunst in einer Doppelausstellung Werke von Sabrina Labis und Josse Bailly.

**Luzern** Das kommende Ausstellungsprojekt von o.T. Raum für aktuelle Kunst präsentiert zwei neue Einzelausstellungen von den Künstler/innen Sabrina Labis und Josse Bailly. Das Werk von Sabrina Labis steht exemplarisch für eine junge Generation von KünstlerInnen den digital natives, welche die digitalen Medien mit grosser Selbstverständlichkeit für ihr Schaffen nutzen. Sie begegnet diesen digitalen Räumen jedoch mit einer kritischen, reflektierten Haltung und lässt in ihren Werken ebenso persönliche wie spontane Emotionen einfließen. «Personal Color Correction» ist eine Auseinandersetzung mit Arbeitsabläufen (sog. workflows) und Konventionen digitaler Bildproduktion. Der in Genf lebende Künstler Josse Bailly (\*1977) hat



Sabrina Labis setzt sich in «Personal Color Correction» mit digitaler Bildproduktion auseinander. *z.V.g.*

sich mit Spontaneität und grosser Leidenschaft der Malerei verschrieben. Seine Bilder, Zeichnungen und Collagen zeigen ein Universum an Geschichten. Sein narrativer Raum ist nicht im Voraus abgesteckt. Unter dem Ausstellungstitel entre l'Elbe et l'Odeur zeigt Josse Bailly im o.T. Raum für aktuelle Kunst eine Serie neuer Arbeiten. Die Ausstellung eröffnet am 3. März 2018 um 17 Uhr. *pd/ss*

## Die Realität des Lebens

Carla Maria Bellido bringt ihr alltägliches Leben in Kuba in die Galerie Vitrine und zeigt Bekanntes aus ihrem Blickwinkel.

**Luzern** «Das Leben in Kuba ist eine einzige Herausforderung», sagt die Künstlerin Carla Maria Bellido. Und die junge Frau nimmt diese Herausforderung an. Sie kontrastiert ihr «ziemlich surreales Leben» in Havanna mit Motiven der westlich geprägten Konsumgesellschaft, die via Fernsehen und Internet auch im kommunistischen Kuba allgegenwärtig ist und dort eine Verheissungskraft hat, die sie bei uns verloren hat. Daraus entstehen Bilder, die Bekanntes in faszinierender Form fremd erscheinen lassen. Regelmässige Besucher der Vitrine kennen Carla Maria Bellido bereits.



In «Play Dirty» befasst Carla Maria Bellido sich mit dem Leben in Kuba. *z.V.g.*

Sie war eine der acht kubanischen Kunstschaaffenden, die vom Museum bereits im Rahmen einer Gruppenausstellung vorgestellt wurde. An der Vernissage, die am Samstag, dem 10. März 2018 von 17.00 bis 19.00 Uhr stattfindet, besteht Gelegenheit, der Künstlerin persönlich zu begegnen. Die Ausstellung läuft bis zum 21. April 2018. *pd/ss*

### KINOTIPP

#### Red Sparrow



Geheimagentin Dominika (Jennifer Lawrence). *20th Century Fox*

Als eine Verletzung ihrer Karriere ein Ende setzt, sehen Dominika und ihre Mutter einer trostlosen und unsicheren Zukunft entgegen. Daher lässt sie sich schnell dazu überreden, eine der neusten Rekruten der Sparrow School zu werden, einem Geheimdienst, der aussergewöhnliche junge Menschen wie sie trainiert, ihren Körper und Verstand als Waffe einzusetzen. Nachdem sie den abartigen und brutalen Trainingsprozess überstanden hat, entwickelt sie sich zum gefährlichsten Sparrow, den das Programm je hervorgebracht hat. Dominika muss ihr Leben auf ihre neue machtvolle Situation abstimmen und das betrifft auch alle ihr nahestehenden Menschen, die sich durch sie in Gefahr befinden - darunter auch ein amerikanischer CIA Agent (Joel Edgerton), der versucht, sie davon zu überzeugen, dass er die einzige Person ist, der sie trauen kann.

«Red Sparrow» läuft seit dem 1. März 2018 im Kino. *pd/ss*

#### Goodies zu gewinnen

Wir verlosen zwei Goodie Sets für angehende Geheimagenten, bestehend aus Clip-on Handylinse, Geldbeutel und USB-Lippenstift. Teilnahme mit dem Stichwort «Red Sparrow» per Mail an [sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch](mailto:sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch) bis zum 5. März 2018.

### BUCHTIPP

#### Unterwegs frisch und lecker versorgt

Die Mittagspause gestaltet sich für zahlreiche Menschen als durchaus kompliziert. Frisch und gesund soll das Essen sein und im Idealfall auch günstig. Im Supermarkt ist der Salat im Plastikbecher nicht immer die ansprechendste Möglichkeit und jeden Mittag ein neues Restaurant auszutesten, geht auf Dauer ordentlich ins Geld. Selber machen lautet also die Devise. Und da kommt die gute, alte Brotdose oder eben Lunchbox ins Spiel. Die Basler Foodstylistin und Bloggerin Claudia Schilling hat sich für «Hin und weg» von Lunchboxen aus der ganzen Welt inspirieren lassen. Einige hat sie leicht abgeändert, wieder andere wurden komplett von ihr entworfen.

Dabei beschränkt sie sich nicht nur auf klassische Lunchboxen. Kindgerechte Snacks für die Mittagspause sind genauso enthalten wie kreative Rezepte für ein sommerliches Picknick aus der Kühlbox. Besonders bei den Lunchboxen wird voll und ganz auf den Retrostil gesetzt, aber auch die japanischen Bento-boxen haben ihren Weg in das Buch gefunden. Gefüllt werden die Behälter mit allerhand Leckereien. Zum Mittagessen gibt's grosszügige Gerichte wie Sushi mit



Hin und weg  
Claudia Schilling / AT Verlag  
ISBN: 978-3-03800-975-7, 39,90 CHF

Quinoa und Avocado, vegetarisches Curry oder auch feine Meatballs. Vielleicht darf es auch ein Sandwich auf der Basis von Lachs, Hummus oder Brie sein, zu dem im Buch auch Rezepte für alle möglichen Brotvarianten von Ciabatta über Baguette bis zu indischem Naan aufgeführt sind. Ganze Kapitel widmen sich vielfältigen und schnellen Rezepten für sommerliche und winterliche Sa-

late und Suppen, die sich ganz leicht in der Thermoskanne transportieren lassen. Frühstücksfanatiker werden mit Rezepten bedacht, die zu allen Tageszeiten passen. Einige der Rezepte sind besonders einfach, damit auch Kinder sich ihr Mittagessen gleich selber zubereiten können. Ein weiteres Kapitel zeigt Rezepte für Snacks, ein anderes für Köstlichkeiten, die Sie mit einer Hand essen können. Dazu gehören zum Beispiel Sandwiches, Quiche, Arancini oder Pie. So zeigt «Hin und weg» eindrucksvoll, dass die Mittagspause keinesfalls langweilig oder teuer sein muss, sondern richtig abwechslungsreich sein kann. *Sandra Scholz*

#### Bücher zu gewinnen

Wir verlosen zwei Mal das Kochbuch «Hin und weg». Die Teilnahme ist mit dem Stichwort «Lunchbox» per Mail an [sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch](mailto:sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch) oder per Postkarte an Luzerner Rundschau, Sandra Scholz, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern möglich. Teilnahmeschluss ist der 5. März 2018. Die Gewinner werden benachrichtigt und müssen ihren Gewinn in der Redaktion abholen.

ANZEIGE

Öffentliche Betriebe · Handwerk · Baubranche · Industrie  
Facility-Management · Hallenbau · Gartenbau

**UP GROUP**  
Für jeden Einsatz die passende Arbeitsbühne

«Ob Grossbaustelle oder Eigenheim – der UP-Service ist immer top.»  
*Alain Albisser, Polier*

Verkauf  
Vermietung  
Service  
Ausbildung

**UP GROUP**  
ZÜRICH · BERN · GENÈVE  
**UP AG UP SA**  
Für Höchstleistungen. Um seinen Kund\*innen zu helfen.

Über 1200 Arbeitsbühnen an rund 35 Standorten in der Schweiz.  
Arbeiten auf höchstem Niveau. UP AG  
Tel. 0844 807 807 · [www.upgroup.ch](http://www.upgroup.ch)